

# Lesetagebuch „Wilhelm Tell“

Jeder Schüler muss parallel zur Lektüre des Buches ein **Lesetagebuch** führen, in dem folgende Aufgaben im Verlaufe der Zeit erfüllt werden müssen:

1. **Inhaltsangaben zu den wichtigsten Szenen der 5 Aufzüge/Akte.** Wird während des Unterrichts angesagt!
2. **Hintergrundinformationen:** a) Wo handelt der „Tell“ ----> Kopie Orte in „Wilhelm Tell“  
b) Wann ist die Handlung zeitlich angesiedelt?  
c) Bedeutung des **Rütli-Schwurs** für die Schweiz (Internet)  
d) Sammlung von **Sprichwörtern**, die im Tell vorkommen.  
e) Wilhelm Tell eine geschichtliche Gestalt, die gelebt hat?

3. **Schlüsselszenen der einzelnen Akte genauer untersuchen** in Form einer ausführlichen Inhaltsangabe:

- a) Akt I , 3. Szene : Aufstellen des Hutes an einer Stange
- b) Akt II, 2. Szene : Rütli-Schwur
- c) Akt III, 3. Szene: Apfelschuss
- d) Akt IV,3. Szene: „Durch diese hohle Gasse muss er kommen, er führt kein andere Weg nach Küstnacht“
- e) Akt V, 2. Szene: Tyrannenmord - Verwandtenmörder

4. **Eine Schlüsselszene von oben (Nr. 3) ist in einer Gruppenarbeit mit neuen Dialogen in dem vorgegebenen Schema (Sprache, Reimform) nachzugestalten. Die neu eingefügten Dialoge sind zu markieren (z.B. rot). Umfang 3-4 Seiten computergeschrieben. Alternativ: Erfinden/Verfassen einer neuen Szene (3-4 Seiten Umfang).**

5. **Überführen in eine andere Textform**

**Wähle zwei beliebige Aufgaben von den Vorschlägen unten aus und gestalte sie aus!**

1. Fertige ein **Interview** an mit Tell nach dem Mord an Gessler (IV,3). Umfang 2-3 Computerseiten.
2. Fertige einen **Zeitungsbericht** über das besagte Thema (1) an. Umfang 1 Seite (Computer)
3. **Gestalte mit dem Computer eine Todesanzeige** von Attinghausen, die von seinen Angestellten in Auftrag gegeben worden ist.
4. **Neu zu gestaltende Szene:** Leuthold erzählt seiner Frau die Begebenheit mit Tell (II,3)
5. Nach Attinghausens Tod unterhalten sich die Mägde und Diener über ihre Zukunft im Hause Attinghausen (Verhältnis zu Rudenz). **Fertige einen ausführlichen Dialog an**, der die Vorbehalte und Befürchtungen zum Ausdruck bringt (2-3 Seiten computergeschrieben).
6. Fertige **zwei Zeitungsartikel** von jeweils rund 100 Wörtern Umfang an zu: Todesfall beim Bau der Zwingburg (I,4) sowie Aufstellen des Hutes auf dem Platz bei Altdorf oder Vorfall in der Hohlen Gasse bei Küstnacht..

7. **Male eine dir besonders eindrücklich erscheinende Szene.**

8. **Fertige zu einer Szene / einem Szenenausschnitt einen Comic mit neuen Dialogen und selbstgezeichneten Bildern (evtl. auch eine Persiflage= Ein Auf-den-Arm-Nehmen).**

# Lesetagebuch „Wilhelm Tell“

*Einige dieser Aufgaben sind bereits dadurch zu lösen, dass man das NACHWORT im Buch gründlich liest und seine Beobachtungen niederschreibt, ansonsten sind das Internet und Lexika eine reichhaltige Fundgrube!*

Das Lesetagebuch wird spätestens am Ende der Bearbeitungszeit **14.3.2011** eingesammelt ( u.U. auch zwischendurch erfolgt eine Zwischenkontrolle!) und benotet.

Hauptschwerpunkt stellt die **Qualität der Inhaltsangaben** und die **Gründlichkeit und Qualität der angestellten Nachforschungen** zu den verlangten Themen sowie die **Gestaltung** dar.

Diese Note zählt soviel wie eine Arbeit!!!

Das Lesetagebuch ist in einem DIN A 4 Heft zu fertigen - oder computergeschrieben in einem Ordner/Schnellhefter. Dabei sind die Inhaltsangaben selbständig zu verfassen und die Quellen anzugeben, die man benutzt hat (z.B. Internet-Adressen, Buchtitel...)

**Letzte Seite dieses Ordners:** Ihr bestätigt, dass ihr außer den genannten Quellen (Internet-Links ausführlich genannt oder (besser!) Ausdrücke angefügt), diese Aufgabe eigenständig gelöst habt.

## **Dieses Blatt kommt auf die erste Seite eures Lesetagebuchs !**

Jeder Schüler muss parallel zur Lektüre des Buches ein **Lesetagebuch** führen, in dem folgende Aufgaben im Verlaufe der Zeit erfüllt werden müssen: